

# Tag der Begegnung

17. September 2025  
OsnabrückHalle

verändert  
bleiben

Transformation im Bistum Osnabrück



## Liebe Seelsorgende, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sie an ganz verschiedenen Orten und in ganz verschiedenen Aufgaben unser Bistum mitgestalten,

am 17. September veranstalten wir den Tag der Begegnung in Osnabrück, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade.

Ich freue mich sehr darauf, nach rund einem Jahr als Bischof von Osnabrück einen Tag gemeinsam mit Ihnen allen zu verbringen. Einigen von Ihnen bin ich bereits bei meinen Dekanatsbesuchen oder bei anderer Gelegenheit begegnet. Am Tag der Begegnung möchte ich mit Ihnen zusammen innehalten und nach vorne blicken. Mein erstes Jahr als Bischof von Osnabrück ist vor allem geprägt von der Vielfalt unseres Bistums. Das ist ein großer Schatz.

Für die kommenden Monate und Jahre haben wir viele Herausforderungen zu meistern. Ich bin sicher, dass der Prozess gelingen wird, wenn wir ihn gemeinsam gestalten, wenn wir prüfen, was sich verändern soll und was wir bewahren wollen.

Der Tag der Begegnung soll dafür ein Impuls werden, ein Etappenpunkt auf dem Weg, der vor uns liegt. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen zusammenzukommen, mit Ihnen zu diskutieren, mich inspirieren zu lassen, von Ihnen zu hören.

*Was erwartet Sie?*

- *Der Transformationsprozess erhält ein Motto. Das möchten wir Ihnen vorstellen und gemeinsam mit Leben füllen.*
- *Die „Orientierungspunkte für eine künftige Kirche“ geben die Richtung für unsere inhaltliche und pastorale Entwicklung vor. In Workshops wollen wir uns inspirieren lassen, Erfahrungen teilen und ins Gespräch kommen.*
- *Ich freue mich, dass Stephan Weil, Ministerpräsident a.D., mit uns in den Dialog tritt. In einer Zeit, in der viel vom Bedeutungsverlust der Kirchen die Rede ist, wird er über die Bedeutung der Kirche für Zusammenhalt und Gemeinwohl sprechen.*

Nun lade ich Sie herzlich ein und freue mich darauf, dass wir uns am Tag der Begegnung sehen.

+ *Dominicus Meier OSB*

Bischof Dr. Dominicus Meier OSB

# Wie läuft der Tag ab?



**09:00**

Ankommen, Anmeldung, Stehkafee

**09:30**

Eröffnung des Tags der Begegnung

Begrüßung, Rückblick und Ausblick  
Bischof Dr. Dominicus Meier OSB

Vorstellung Claim und Grafik zum  
Transformationsprozess – gobasil

**11:00**

Workshops

**12:00**

Mittagessen

**13:15**

Impuls und Gespräch mit  
Ministerpräsident a.D. Stephan Weil

**14:30**

Segen und Aussendung

**15:00**

Ende des Tags der Begegnung

# Workshop

1

## Bistumsleitung im Gespräch

*Bischof Dr. Dominicus Meier OSB*

Der Workshop bietet Gelegenheit, mit Bischof Dominicus ins Gespräch zu kommen. Was motiviert Sie als Mitarbeitende in den Gemeinden, in der Verwaltung oder an anderen Orten, in herausfordernden Zeiten im Bistum Osnabrück zu arbeiten? Wo sehen Sie Chancen und Notwendigkeiten für Veränderung? Was soll auf jeden Fall bleiben? Bischof Dominicus freut sich auf den Austausch mit Ihnen zu diesen und anderen Fragen.

2

## Bistumsleitung im Gespräch

*Generalvikar Ulrich Beckwermert,  
Bevollmächtigter Bruno Krenzel*

Generalvikar Ulrich Beckwermert und sein Bevollmächtigter Bruno Krenzel stehen in diesem Workshop als Ihre Gesprächspartner zur Verfügung. Im Gespräch mit den beiden Mitgliedern der Bistumsleitung geht es um Ihre Fragen und Resonanzen. Welche Fragen bewegen Sie in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Bistums und des BGVs? An welche Erfahrungen können Sie und wir gemeinsam anknüpfen für die Aufgaben der nächsten Jahre? Diese und andere Themen sollen im Workshop Raum haben.

3

## Kreative Glaubenskommunikation

*Eva Jung & Nico Mühlan / gobasil*

Christliche Inhalte und Glaubenthemen so in Szene zu setzen, dass Menschen damit für sich und ihren Alltag etwas anfangen können – das ist eine Herausforderung. In diesem Workshop werden zwei Expert\*innen in Sachen Design und Werbung Tipps geben, wie das besser gelingen kann. Eva Jung und Nico Mühlan werden in Impulsreferaten, anhand von Praxisbeispielen und im anschließenden Austausch Aspekte einer gelingenden Glaubenskommunikation aufzeigen.

4

## Empowerment leben – wie Beteiligung Kirche verändert und Gemeinschaft stärkt

*Christian Graß, Johanna von Büren /  
UND Marburg. Kirche, die verbindet*

UND Marburg versteht sich als progressive Kirche mit Herzschlag in der Welt. Im Workshop stellen wir vor, wie Empowerment, Beteiligung und gelebte Vielfalt Teil einer sich verändernden, aber tief verwurzelten Gemeinkultur werden. Viele Einblicke, Beispiele aus unserer Praxis und ungeschminkter Realtalk, inspiriert vom Motto "verändert bleiben".

# Workshop



## FREIWILLIGES ENGAGEMENT HAT VIELE GESICHTER – auch beim Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück

*Jennifer Schotter, Sophie Bücken, Fachbereich Freiwilligenengagement, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück*

Im Workshop „Engagementförderung“ werfen wir einen Blick auf die Vielfalt lokaler Engagementformen und zeigen, wie Angebote auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnitten werden können. Dabei geht es um langfristiges, regelmäßiges und zugleich flexibles freiwilliges Engagement. Gemeinsam entwickeln wir Antworten auf die Frage: Wie kann Engagement gelingen – und wie gewinnen wir Menschen dafür?



## Innovationen entwickeln und fördern für eine variantenreiche Pastoral

*Dominik Heggemann, Bereich Gemeindeentwicklung und Organisationsberatung*

Wie kann Kirche heute innovativ, vielfältig und relevant für unterschiedliche Menschen sein? Der Workshop vermittelt Basiswissen zu Innovation und Experimentierfreude, bietet Übungen zu Ideenfindung und Zielgruppenfokussierung und stellt aktuelle Förderungen im Bistum vor – praxisnah, kreativ und ermutigend für eine variantenreiche Pastoral.



## Exnovation in Kirche – Mut zum Schluss

*“Jeder Akt der Schöpfung ist zuerst ein Akt der Zerstörung” (Pablo Picasso)*

*Anja Breer, Bereich Gemeindeentwicklung und Organisationsberatung*

Wie hängen Anfang und Ende – Innovation und Exnovation in Veränderungsprozessen zusammen? Wie können wir neben aller neuen Lösungssuche den entscheidenden Schritt mitgehen: Beenden, was nicht mehr funktioniert?

Aufhören ist eine große Herausforderung und im Fahrwasser der Innovation eine häufig übersehene Aufgabe.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Logiken & Effekten, Hindernissen & Widerständen, Chancen & Risiken im Vorhaben der Exnovation. Wir fragen nach bewusster Gestaltung & Selbstverständnis, Methoden & theologischen Narrativen, der Rolle von Teamkultur und psychologischer Sicherheit.

# Workshop



## Lernen von der Weltkirche

*Dr. Regina Wildgruber, Bereich Weltkirche und Freiwillige Dienste im Ausland*

Kirche als eine von vielen Stimmen in einer pluralen Gesellschaft, mit wenig Geld, wenigen Hauptamtlichen, wenigen eigenen Gebäuden: Was in Deutschland bald Realität sein wird, prägt die Kirche in den meisten Teilen der Welt schon heute. Die Kirchen sind im globalen Süden für viele Menschen ein Zeichen der Ermutigung in einer unsicheren Welt. In unserem eigenen Transformationsprozess können sie uns zu einer variantenreichen Pastoral inspirieren. Im Workshop werden Erfahrungen und Beispiele aus dem weltkirchlichen Netzwerk des Bistums Osnabrück vorgestellt.



## Dein Leben, dein Moment. Rituale bunt wie das Leben

*Meike Barnahl, Pastorin und Leitung st.moment - Agentur der evangelischen Kirche in Hamburg*

Seit 2022 ist die Agentur st. moment in und um Hamburg unterwegs als Pionierin, um mit Menschen das Leben zu feiern, die sich nicht in den klassischen Strukturen von Kirche zurechtfinden oder wohl fühlen und dennoch eine tiefe Sehnsucht nach Segen und Begleitung in sich tragen. Meike Barnahl wirft mit den Workshopteilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen, zeigt Einblicke in den Aufbau, die Arbeit und die vielen bewegenden Erfahrungen beim Feiern der ganz besonderen und individuellen Lebensmomente, die oft zu heiligen Momenten werden.



## Instagram, TikTok & Co. – Chancen und Herausforderungen

*Eva Gutschner, Referentin Digitale Glaubenskommunikation*

Digitale Räume sind längst Teil unseres Alltags. Doch wie kann und sollte dort kommuniziert werden – was muss sich dazu verändern und was kann bleiben? Es geht um Chancen und Herausforderungen, gute Beispiele aus der Praxis und Tipps zur Arbeit auf Social Media.



## Mitten in Papenburg – das Quartier St. Josef zwischen Alltag, Herausforderung und Hoffnung

*Sandra Schmidt, Karsten Schomaker,  
St.Lukas – Leben erleben*

Das Quartier St. Josef in Papenburg – ein Ort mit vielfältigen Einrichtungen und Lebenswelten. Im Workshop richten wir den Blick auf die Menschen vor Ort, ihre Lebenslagen und Herausforderungen. Dabei wird sichtbar, wo kirchlich-diakonisches Handeln heute schon stattfindet – und wo es gebraucht wird. Gemeinsam diskutieren wir, wie Kirche im Quartier präsent ist, diakonisch wirkt oder künftig wirksam werden kann.

# Workshop

12

## Erweiterte Nutzung sakraler Räume

*Sara Pohlmann, Diözesanbaumeisterin  
Sebastian Nerlich, Bereich  
Gemeindeentwicklung und  
Organisationsberatung*

In den nächsten Jahren werden in manchen Kirchengemeinden Kirchen nicht mehr (nur) als Gottesdiensträume genutzt werden. Das stellt die betroffenen Gemeinden vor viele Fragen: Welche Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung gibt es? Welche Erfahrungen gibt es im Bistum Osnabrück bereits? Wie können die Gläubigen im Veränderungsprozess mitgenommen werden?

Im Workshop wollen wir Beispiele vorstellen, mit Ihnen Erfahrungen und Fragen diskutieren und den „Leitfaden zur Umnutzung und Profanierung von Kirchen im Bistum Osnabrück“ vorstellen.

13

## durchkreuzer – Ein Beispiel für innovative Pastoral

*Fabian Schweer, Leiter  
Diözesanjugendamt*

Der durchkreuzer – das ist ein mobiles absichtsfreies Gesprächsangebot auf Festivals, an den Orten, an denen das Leben junger Erwachsener stattfindet. Im auffällig gestalteten Transporter ist das Team „Glaubenskommunikation und junge Erwachsene“ seit vier Jahren auf Festivals in der Region präsent. Dort kommen wir mit Menschen im wahrsten Sinne über Gott und die Welt ins Gespräch. Seit dem letzten Jahr ist das Team des durchkreuzers ökumenisch aufgestellt.

Im Workshop wollen wir von unserer Arbeit berichten. Neben Zahlen, Daten, Fakten gibt es auch die Gelegenheit, den durchkreuzer vor Ort zu besichtigen.

# Orientierungspunkte für eine künftige Kirche

„Wer sind wir?“ und „Wozu sind wir da?“ sind zentrale Fragen an die katholische Kirche im Bistum Osnabrück. Die „Orientierungspunkte für eine künftige Kirche“ formulieren Antworten, an denen sich die Veränderungsprozesse ausrichten sollen.

Klicken Sie unten, um „Die Orientierungspunkte für eine künftige Kirche“ anzusehen.

Ansehen



# Wir sehen uns am Tag

Klicken Sie unten, um sich für den Tag  
der Begegnung anzumelden.

*Anmeldung bitte bis zum 25. August 2025*

Anmelden



Alle Informationen zur Anreise mit Bahn,  
ÖPVN oder dem Auto finden Sie hier.

Anreise



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Roland Knillmann  
Referent der Bistumsleitung  
Bistum Osnabrück  
Große Domsfreiheit 8  
49074 Osnabrück  
+49 541 318 101  
R.Knillmann@bistum-os.de